

Chat-Fragen zum Vortrag von Prof. Dr. T. Leopold in Familie am Mittag, 31.1.24 und Antworten von Prof. Dr. T. Leopold:

- Frage zu matrilineal tilts: eine Erklärung, die dazu oft angeführt wird ist, dass die biologische Elternschaft mütterlicherseits sicherer ist als väterlicherseits. Haben Sie andere Erklärungen? (die Erklärung kommt aus Evidenz, die zeigt, dass sich Großeltern mütterlicherseits stärker engagieren bei der Kinderbetreuung als Großeltern väterlicherseits)
 - **Antwort:** Paternity uncertainty kann natürlich auch eine Rolle spielen. Über mehrere Generationen hinweg verstärkt sich das noch (der Opa weiß ja schon nicht, ob der Sohn sein eigener ist und dann noch die Kinder dieses Sohnes ...). Dennoch halte ich die Bedeutung dieses Mechanismus für die beobachteten Unterschiede im Vergleich zu anderen Faktoren für eher untergeordnet.
- Gelegenheitsstrukturen? Leben manche Verwandte ... Männer. ... weiter weg?
 - **Antwort:** Haben wir noch nicht angeschaut. Aber wir haben Distanz zu allen Familienmitgliedern im Netzwerk gemessen (kategorial als Reisezeit in Minuten, vergleichbar mit pairfam). Ich würde erwarten, dass durchschnittliche Distanzen zu erweiterter Verwandtschaft für die väterliche Linie etwas größer sind. Größere Distanzen zu männlichen im Vergleich mit weiblichen Verwandten würde ich nicht unbedingt erwarten (so etwas könnte allerdings vermittelt sein über Geschlechterunterschiede in der Bildung, also eher in älteren Generationen und in jüngeren eher umgekehrt).
- Haben Sie in allen Ländern nur in Englisch gearbeitet? Das erfordert einen gewissen Bildungsstand bei den Befragten
 - **Antwort:** Den Fragebogen haben wir auf EN entwickelt und dann in alle Landessprachen übersetzt.
- Länderunterschiede: Wurden diese im Zusammenhang mit Wohlfahrtsstaatentypologien ausgewertet?
 - **Antwort:** Noch nicht. Es gibt hier natürlich einige naheliegende Hypothesen. Auch für andere Ländertypologien (z.B. könnten die Linien-Unterschiede und die Effekte von Trennungen der Eltern in egalitäreren Ländern geringer sein).